

	Objekt: Brandenburg: Pribislav-Heinrich
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18216626

Beschreibung

Alfred von Sallet hat 1881 diesen Münztyp als Gemeinschaftsprägung Heinrich-Pribislavs und Albrechts des Bären interpretiert. Die Buchstaben der Vs. deutete er als verkürztes und verballhorntes 'Heinricus', das A auf der Rs. als 'Albertus'. Dieser Deutung ist bisher meist gefolgt worden. Zweifel äußert Dannenberg (2004). Die von Kahl (1964) vorgeschlagene Datierung von 1130/35 dürfte zu früh sein.

Vorderseite: Auf Faltstuhl nach rechts sitzender Fürst, vor sich eine Fahnenlanze haltend. Rechts undeutliche Buchstaben.

Rückseite: Nach rechts sitzender Fürst mit Helm, mit der Rechten eine Fahnenlanze schulternd und Schild in der Linken. Zwischen Kopf und Schild ein Stern, darüber der Buchstabe A (?).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.66 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1140-1150
	wer	
	wo	Brandenburg an der Havel
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Schollene
Beauftragt	wann	
	wer	Pribislav-Heinrich (1080-1150)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. von Sallet, Zur ältesten Münzkunde und Geschichte Brandenburgs, ZfN 8, 1881, 260-262.
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 4.
- H.-D. Dannenberg, Bemerkungen zur Brandenburger Münzprägung in der Zeit um 1150 mit Untersuchungen zu den Stempelvarianten der Dünnpfennigtypen Bahrfeldt Nr. 1, 3, 4 und 13, BBPN 12, 2004, 45-47..
- H.-D. Kahl, Slawen und Deutsche in der brandenburgischen Geschichte des 12. Jahrhunderts (1964) 283 Typ 4, 308-315.